

SPD Gemeinderatsfraktion Kirchheim unter Teck

Marc Eisenmann, Tobelstraße 12a, 73230 Kirchheim, Fraktionsvorsitzender



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader

Rathaus
73230 Kirchheim

Kirchheim, 23. Dezember 2020

Umsetzung von ergänzenden Maßnahmen zum Schutz von vulnerablen Personengruppen vor einer möglichen Ansteckung mit dem SARS-CoV-2 Virus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Bader,

Corona ist auch mit dem Beginn der Impfungen noch nicht „Geschichte“. Ganz im Gegenteil: aufgrund der weiterhin hohen Infektionszahlen, einer Veränderung des Virus mit einer deutlich höheren Ansteckungsrate und der sich hinziehenden flächendeckenden Impfungen bis weit in das Frühjahr hinein, stellt die SPD-Fraktion folgende Anträge, die aus unserer Sicht eine hohe Dringlichkeit aufweisen:

Die Stadt Kirchheim unter Teck soll ergänzend zur Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg durch gezielte Präventionsmaßnahmen besonders gefährdete Risikogruppen schützen. In Anlehnung an die erfolgreichen Maßnahmen der Stadt Tübingen beantragen wir:

Antrag 1:

Die Stadt Kirchheim soll die Umsetzung einer sicheren Personenbeförderung innerhalb der Stadtgrenzen Kirchheims für besonders vom SARS-CoV-2 Virus gefährdete Personen prüfen, damit diese nicht mehr den Kontakten in Beförderungsmitteln des ÖPNV ausgesetzt sind. Insbesondere sollen Personen über 60 Jahren sowie Personen mit Vorerkrankung dieses Angebot ohne Aufpreis zu den Richtwert-Preisen des ÖPNV (z.B. Tagesticket zu 3,- € für eine Hin- und Rückfahrt zu einem bestimmten Ziel) zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtverwaltung soll Gespräche mit örtlichen Personenbeförderungs-Unternehmen aufnehmen und auf Basis der Gespräche ein Konzept für die Personenbeförderung dieser vulnerablen Personengruppen erarbeiten. Ferner soll die Stadtverwaltung die erwarteten Kosten und deren mögliche Finanzierung aufzeigen. Als Empfehlung gibt die SPD-Fraktion an, nicht benötigte Mittel durch ausfallende Veranstaltungen/Maßnahmen aufgrund der Corona-Krise hierfür einzusetzen.

Antrag 2:

Die Stadt Kirchheim unter Teck soll mit dem Kirchheimer Einzelhandel (z.B. über den CityRing und die großen Supermärkte) in Kontakt treten, um ein mögliches Konzept zu erarbeiten, welches den getrennten, geschützten Einkauf für besonders gefährdete Personengruppen in einem gewissen Zeitraum (z.B. 09:00 – 11:00 Uhr) ermöglicht. Es ist zu prüfen, ob die Kirchheimer Wochenmärkte aufgrund ihrer begrenzten Öffnungszeiten hier mit eingebunden werden können oder ob die Öffnungszeiten der Märkte verlängert werden können.

SPD Gemeinderatsfraktion Kirchheim unter Teck

Marc Eisenmann, Tobelstraße 12a, 73230 Kirchheim, Fraktionsvorsitzender



- Weiterführung der Anträge -

Antrag 3:

Die Stadt Kirchheim unter Teck soll Kontakt mit den örtlichen medizinischen Versorgungseinrichtungen aufnehmen um ein Konzept zu erarbeiten, damit Kirchheimer Bürgerinnen und Bürger schnelle und kostenfreie Schnelltestungen zur Verfügung stehen.

Antrag 4:

Die Stadt Kirchheim unter Teck soll sicherstellen, dass Lehr- und Betreuungspersonal an Kirchheimer Bildungseinrichtungen mit ausreichend adäquaten Mundschutzmasken (FFP2) versorgt sind.

Darüber hinaus soll die Stadt Kirchheim unter Teck zusammen mit den medizinischen Versorgungseinrichtungen in engem Kontakt stehen, um auch die Versorgung der Kirchheimer Bürgerinnen und Bürger mit ausreichend adäquaten Mundschutzmasken jederzeit sicherzustellen. Die Stadt Kirchheim unter Teck soll prüfen, ob Mundschutzmasken kostenfrei und ohne Bedürftigkeitsprüfung zur Verfügung gestellt werden können. Die Stadtverwaltung soll die erwarteten Kosten und deren mögliche Finanzierung aufzeigen. Als Empfehlung gibt die SPD-Fraktion an, nicht benötigte Mittel durch ausfallende Veranstaltungen/Maßnahmen aufgrund der Corona-Krise hierfür einzusetzen.

Antrag 5:

Mit Beginn des Jahres 2021 soll die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck den Gemeinderat bezüglich der Entwicklung der Fallzahlen und der daraus abgeleiteten Konsequenzen wöchentlich informieren bzw. bei Eintritt eines Sonderereignisses sofort in Kenntnis setzen, damit auch das gewählte Gremium der Kirchheimer Bürgerschaft über die Maßnahmen des sogenannten „Corona-Verwaltungsstabs“ bestmöglich auf dem aktuellen Stand ist.

In der Hoffnung, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, das Corona-Geschehen in Kirchheim besser zu beherrschen und die Auswirkungen auf besonders betroffene Personengruppen zu lindern, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen,

Marc Eisenmann

- für die SPD-Fraktion -